



Bundesministerium  
der Verteidigung

–1880020-V585–

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Katja Keul  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ralf Brauksiepe**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-18-24-22350

FAX +49 (0)30-18-24-22380

E-MAIL [BMVgBueroParlStsDrBrauksiepe@BMVg.BUND.DE](mailto:BMVgBueroParlStsDrBrauksiepe@BMVg.BUND.DE)

BETREFF **Schriftliche Frage 3/174 der Abgeordneten Katja Keul vom 24. März 2017, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 24. März 2017**  
ANLAGE - 1 -  
DATUM Berlin, 6. April 2017

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

*„Wie reagiert die Bundesregierung gegenüber den Bündnispartnern innerhalb der „Koalition der Willigen“ im Hinblick auf die steigende Zahl ziviler Opfer in Syrien durch den gemeinsamen Militäreinsatz „Inherent Resolve“ und die Berichte über eine Flexibilisierung der Einsatzregeln durch die neue US-amerikanische Regierung (vgl. <http://www.rp-online.de/politik/ausland/al-rakka-usa-schicken-medienberichten-zufolge-marines-nach-syrien-aid-1.6677456>)?“*

Die Bundesregierung setzt sich als Mitglied der Anti-IS-Koalition im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel dafür ein, zivile Opfer zu vermeiden und folgt damit auch den in der Koalition gültigen Regelungen des Befehlshabers für die Luftoperationen zur Vermeidung ziviler Opfer.

Bei der Zielauswahl, den Planungen zum Waffeneinsatz sowie der Waffenwahl – jeweils ohne Beteiligung der Bundeswehr – ist danach ein strenger Maßstab zur Vermeidung ziviler Opfer anzulegen. Im Übrigen sind alle Mitglieder der Anti-IS-Koalition verpflichtet, bei der Auswahl der Ziele in Übereinstimmung mit den Vorgaben des humanitären Völkerrechts vorzugehen.

Im Hinblick auf die Einsatzregeln wird auf die Äußerungen des Befehlshabers des für die Operation zuständigen Hauptquartiers, Generalleutnant (USA) Townsend vom 28. März 2017 verwiesen, in denen er sowohl für die Koalition als auch für die USA geringe Anpassungen der Einsatzregeln bestätigt, die jedoch keine Änderungen im Hinblick auf die Vermeidung ziviler Opfer beinhalten (<https://www.defense.gov/News/Transcripts/Transcript-View/Article/1133033/departement-of-defense-briefing-by-gen-townsend-via-telephone-from-bagdad-iraq>).